

Bedienungs- und Installationsanleitung  
atmoSTOR



Vaillant Gas-Vorratswasserheizer

VGH 130/5 XZU  
VGH 160/5 XZU  
VGH 190/5 XZU  
VGH 220/5 XZU

# Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise zur Dokumentation</b> .....	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>Recycling und Entsorgung</b> .....	<b>18</b>
Anbringung und Aufbewahrung der Unterlagen	3	8.1	Gerät	18
Verwendete Symbole	3	8.2	Verpackung	18
Herstellergarantie	3			
<b>1 Gerätebeschreibung</b> .....	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>19</b>
1.1 Typenübersicht	3			
1.2 Typenschild	4			
1.3 CE- und Handelszeichen	4			
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung	4			
<b>2 Sicherheitshinweise/Vorschriften</b> .....	<b>4</b>			
2.1 Sicherheitshinweise	4			
2.2 Vorschriften	5			
<b>3 Bedienung</b> .....	<b>6</b>			
3.1 Vor Inbetriebnahme	6			
3.2 Inbetriebnahme	6			
3.3 Wassertemperatur wählen	7			
3.4 Außerbetriebnahme	7			
3.5 Störungsbehebung	7			
3.6 Frostgefahr	7			
3.7 Pflege	7			
<b>4 Installation</b> .....	<b>8</b>			
4.1 Voraussetzung	8			
4.2 Abmessungen und Gewichte	8			
4.3 Aufstellung	8			
4.3.1 Aufstellungsort prüfen	8			
4.3.2 Aufstellen	8			
4.4 Gasanschluß	8			
4.5 Abgasanschluß	9			
4.6 Montage des Abgassensors	9			
4.7 Funktion des Abgassensors	9			
4.8 Wasseranschluß	10			
4.9 Betriebsbereitstellung	11			
<b>5 Gaseinstellung</b> .....	<b>12</b>			
5.1 Übersicht über die Maßnahmen	12			
5.2 Anschlußdruck überprüfen	12			
5.3 Einstellen der Zündflamme	12			
5.4 Anpassen an Erdgas LL	13			
5.5 Gaseinstellung auf Erdgas LL	13			
5.6 Erdgaseinstellung prüfen	13			
5.7 Funktionsprüfung	15			
<b>6 Gasumstellung</b> .....	<b>15</b>			
<b>7 Inspektion und Wartung</b> .....	<b>17</b>			
7.1 Intervall	17			
7.2 Schutzanode prüfen	17			
7.3 Brenner und Strömungssicherung reinigen	16			
7.4 Innenbehälter reinigen	17			
7.5 Funktionsprüfung	18			
7.6 Ersatzteile	18			

## Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Mit Ihrem Gas-Vorratswasserheizer haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Bitte lesen Sie vor Gebrauch Ihres Gerätes insbesondere die Kapitel


- Hinweise zur Dokumentation
- Sicherheitshinweise/Vorschriften
- Bedienung
- Recycling/Entsorgung

sorgfältig durch. Sie enthalten alles Wissenswerte über das Gerät.

Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind speziell für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Erstinstallation verantwortlich ist.

## Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.

 **Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**

### Anbringung und Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie bitte diese Installations- und Wartungsanleitung sowie die Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

### Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei Betrieb und Installation des Gerätes die Sicherheits-Hinweise in dieser Anleitung!


 **Achtung!**  
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!**

 **Hinweis!**  
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

- Symbol für eine erforderliche Aktivität.

## Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

 **Hinweis!**  
**Als Nachweis Ihres Garantie-Anspruchs gegenüber dem Vaillant Werkskundendienst gilt die Kaufquittung oder die Rechnung des Fachhandwerkers.**  
**Bitte bewahren Sie diese daher sorgfältig auf.**

## 1 Gerätebeschreibung

### 1.1 Typenübersicht

Typ	Bestimmungsland Bezeichnung nach ISO 3166	Zulassungskategorie	Gasart (werkseitig)	Nenninhalt $V_s$ [l]	Nennwärmeleistung $P_n$ [kW]	Nennwärmebelastung $Q_n$ [kW]
atmoSTOR						
VGH 130/5 XZU			2 E (H)*	130	6,30	7,00
VGH 160/5 XZU	DE	II 2 E LL 3 B/P	G 20	160	7,25	8,00
VGH 190/5 XZU	(Deutschland)		20 mbar	188	8,20	9,00
VGH 220/5 XZU				220	8,60	9,50

**Tab. 1 Typenübersicht**

\* alte Bezeichnungen in Klammern ( )

# 1 Gerätebeschreibung

## 2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

### 1.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich oben auf dem Mantelblech vorn (hinter dieser Anleitung).

### 1.3 CE- und Handelszeichen



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß die Geräte atmoSTOR VGH 130/5 XZU, VGH 160/5 XZU, VGH 190/5 XZU, VGH 220/5 XZU, gemäß Tabelle „Typenübersicht“ die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräte-richtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.



### 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH .../5 XZU ist ein direkt beheizter Warmwasser-Standspeicher für ein geschlossenes (druckfestes) System mit einem Mehrgas-brenner für Erdgas und Flüssiggas. Er dient der komfortablen und wirtschaftlichen Warmwasserversorgung von Etagenwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Gaststätten usw. Der Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden, wobei nachstehende Anleitung zu beachten ist. Der Gas-Vorratswasserheizer VGH darf nur zu dem oben genannten Zweck eingesetzt werden.



**Jede mißbräuchliche Verwendung ist untersagt.**

## 2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

### 2.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Aufstellung und Einstellung sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen an der eingestellten Gasmenge zuständig.

### Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen
- kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen
- keine offene Flamme benutzen (z. B. Feuerzeug, Streichholz)
- nicht rauchen
- Gas-Absperrhahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

### Veränderungen

Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen:

- am Gerät
- an den Zuleitungen
- an den Ableitungen für Abgas.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken oder ähnlichem. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zuluft zum Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß Abdeckungen der Öffnungen, die z. B. im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade angebracht wurden, wieder entfernt worden sind.

- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes an ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zum Gerät gewährleistet ist.

 **Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig!**

### Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe - wie Benzin oder Farben - im Aufstellungsraum des Gerätes.

### Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes (mindestens einmal jährlich). Beauftragen Sie Ihren Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

### Verbrühungen vermeiden

Bitte beachten Sie, dass das aus den Zapfventilen ausfließende Wasser heiß sein kann. Beachten Sie bitte, daß die Abdeckhaube vor dem Brenner ebenfalls heiß sein kann. Halten Sie deshalb vor allem Kleinkinder von den Armaturen und dem atmoSTOR VGH fern.

### Ausblaseleitung

Halten Sie die Ausblaseleitung der Sicherheitsgruppe stets frei. Während der Aufheizzeit des VGH kann heißes Wasser aus der Ausblaseleitung austreten: Verbrühungsgefahr!


### Undichtigkeit

Bei Undichtigkeit im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie bitte sofort die Kaltwasser-Absperrventile (A, Abb. 1) am Gerät, und lassen Sie die Undichtigkeit durch Ihren Fachhandwerksbetrieb beheben.

### Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage führen.

## 2.2 Vorschriften Installationsvoraussetzungen

 **Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung nachstehender Vorschriften, Regeln und Richtlinien.**

Vor der Installation sollte die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden. Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, Technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- Landesbauordnung (LBO)
- Feuerungsverordnung (FeuVO)
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnischen Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - Heiz-AnIV)“
- Technische Regeln für Gas-Installation DVGW-TRGI
- DVGW-Arbeitsblatt W 382 Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen
- TRWI-DIN 1988 Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation
- DIN 4753 Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Bestimmungen des zuständigen Bau- sowie Gewerbeaufsichtsamtes (Informationen erteilt in der Regel der Bezirks-Schornsteinfegermeister)
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungsunternehmens (GVU)

## 3 Bedienung

### 3 Bedienung

#### 3.1 Vor Inbetriebnahme

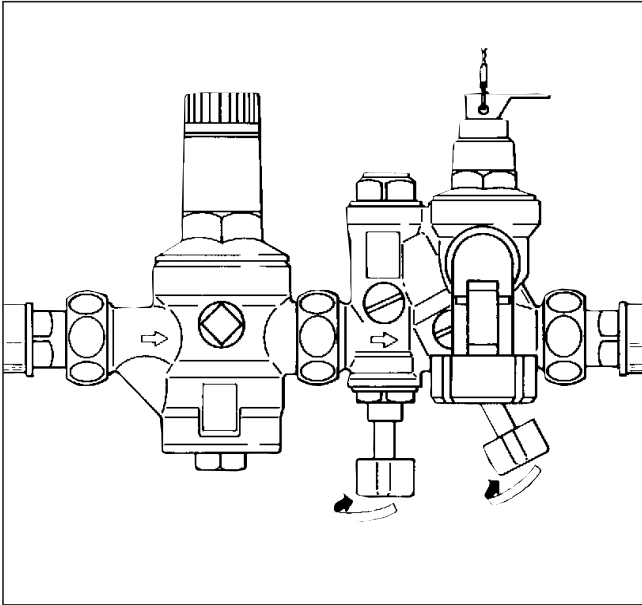


Abb. 1 Kaltwasser-Absperrventile öffnen

- Öffnen Sie die Kaltwasser-Absperrventile (A) durch Drehen nach links bis zum Anschlag.

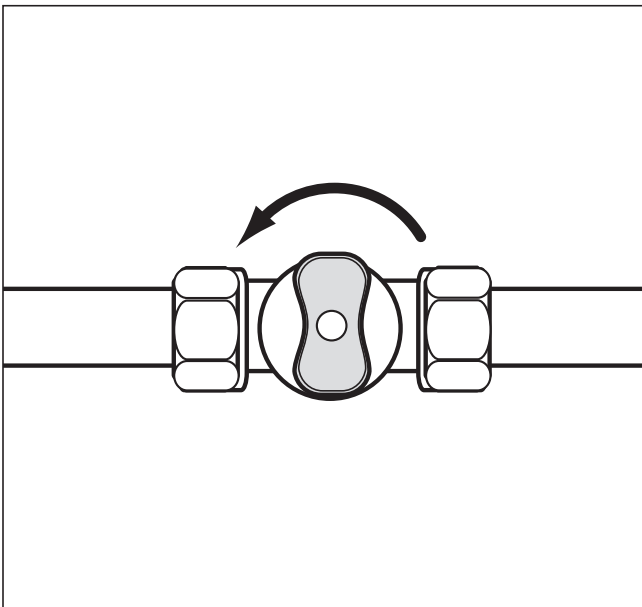


Abb. 2 Gas-Absperrhahn öffnen

- Öffnen Sie zuerst den Gas-Absperrhahn, indem Sie den Griff eindrücken und nach links bis zum festen Anschlag drehen.
- Öffnen Sie anschließend eine Warmwasserzapfstelle, bis Wasser ausfließt, damit sichergestellt ist, dass der atmoSTOR VGH mit Wasser gefüllt ist.

#### 3.2 Inbetriebnahme

- Drehen Sie den Temperaturwähler (11) auf Stellung „E“ = 60 °C („E“ steht oben beim „I“).
- Drücken Sie zunächst den Bedienungsknopf (17) ein, dann drehen Sie ihn in Zündstellung und halten Sie ihn eingedrückt fest.
- Drücken Sie den Piezo-Zünder (12) mehrfach kurz hintereinander, bis die Zündflamme brennt.
- Die Zündflamme können Sie durch die obere Öffnung der Abdeckhaube (22) sehen.
- Halten Sie noch etwa 10 Sekunden den Bedienungsknopf (17) gedrückt.
- Verlöscht die Zündflamme, wiederholen Sie den Vorgang nach Klickgeräusch (etwa 1 Minute).
- Brennt die Zündflamme, können Sie den Bedienungsknopf (17) auf Stellung drehen. Nach Loslassen bleibt der Bedienungsknopf auf stehen. Der Hauptbrenner geht dann in Betrieb.

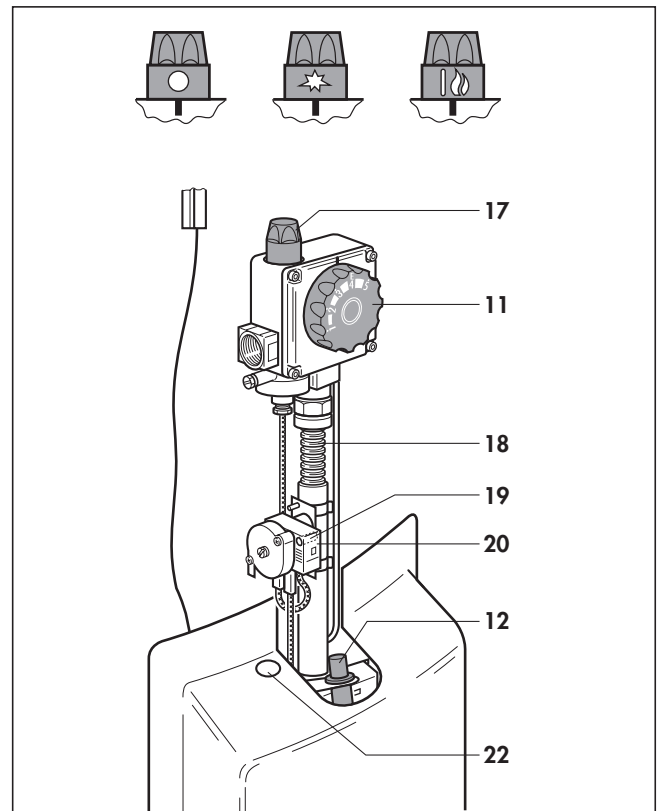


Abb. 3 Inbetriebnahme

#### Legende zu den Abb. 1-3

- 11 Temperaturwähler
- 12 Piezo-Zünder
- 17 Bedienungsknopf
- 18 Gasverteilerrohr
- 19 Entriegelungsknopf
- 20 Temperaturbegrenzer
- 22 Öffnung der Abdeckhaube

### 3.3 Wassertemperatur wählen

Die Temperatur ist am Temperaturwähler (11) stufenlos von etwa 40 °C (Stellung „1“ oben) über ca. 60 °C (Stellung „E“ oben) bis etwa 70 °C (Stellung „5“ oben) einstellbar.

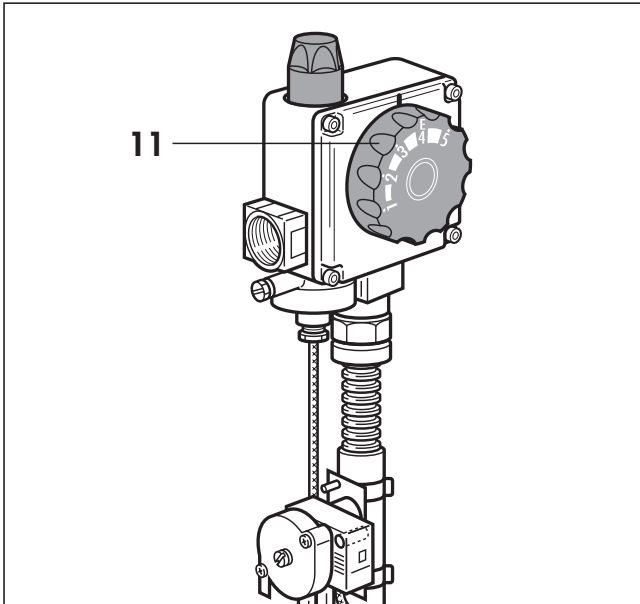


Abb. 4 Wassertemperatur wählen

11 Temperaturwähler

**Der atmOSTOR VGH schaltet selbsttätig ein, wenn die von Ihnen am Temperaturwähler (11) eingestellte Wassertemperatur unterschritten wird und schaltet selbständig ab, wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.**

**Aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen (z. B. Legionellen) empfehlen wir die Einstellung E (ca. 60 °C). Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen (z. B. Krankenhäusern, Altenheimen, Mehrfamilienhäusern) muß die Wassertemperatur auf 60 °C (Stellung E) eingestellt werden. Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.**

### 3.4 Außerbetriebnahme

- Drehen Sie den Bedienungsknopf (17) unter leichtem Eindrücken in „Aus-Stellung“.
- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.

### 3.5 Störungsbehebung

Der Vaillant atmOSTOR VGH .../5 XZU ist mit einem Abgassensor ausgerüstet, bei dem zur Überwachung der Abgasabführung die Strömungssicherung mit einem Temperaturfühler ausgestattet ist.

Bei einmaliger Störung ist die Wiederinbetriebnahme wie folgt möglich:

- Drehen Sie zuerst den Bedienungsknopf (17) in „Aus-Stellung“.
- Dann drücken Sie den Entrieglungsknopf (19) ein.
- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb.

**Bei wiederholter Störung kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.**

Nehmen Sie den atmOSTOR VGH .../5 XZU deshalb außer Betrieb und schließen den Gas-Absperrhahn. Ziehen Sie zwecks Störungsbeseitigung Ihren Fachhandwerksbetrieb hinzu.

**In keinem Fall darf die Abgasüberwachungseinrichtung außer Betrieb gesetzt werden.**

Zudem dürfen beim Austausch defekter Teile nur Original Ersatzteile von Vaillant verwendet werden.

### 3.6 Frostgefahr

Bei Frostgefahr im Aufstellungsraum halten Sie bitte Ihren atmOSTOR in Betrieb. Falls Sie dies nicht wünschen, müssen Sie ihn nach Außerbetriebnahme entleeren. Zum Entleeren schließen Sie bitte die Kaltwasser-Absperrventile vor dem VGH sowie den Gas-Absperrhahn. Entfernen Sie anschließend die Abdeckhaube (15) vor dem Brenner und öffnen Sie das darunter befindliche Entleerungsventil (14) sowie eine Warmwasserzapfstelle, bis der VGH völlig entleert ist.

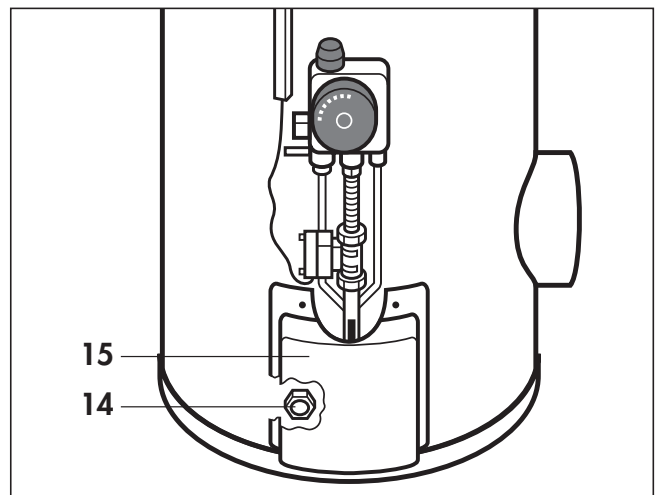


Abb. 5 Entleeren des atmOSTOR VGH

14 Entleerungsventil  
15 Abdeckhaube

### 3.7 Pflege

Zur Reinigung der Außenteile des atmOSTOR VGH genügt ein feuchtes, evtl. mit Seifenwasser getränktes Tuch. Um den Mantel Ihres Gerätes nicht zu beschädigen, verwenden Sie bitte keine scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin usw.).

## 4 Installation

### 4 Installation

#### 4.1 Voraussetzung

Vor der Installation sollte die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden. Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften. Vor der Installation ist zu prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebenen Werte, insbesondere die Gasart, mit den örtlichen Verhältnissen übereinstimmen.

#### 4.2 Abmessungen und Gewichte

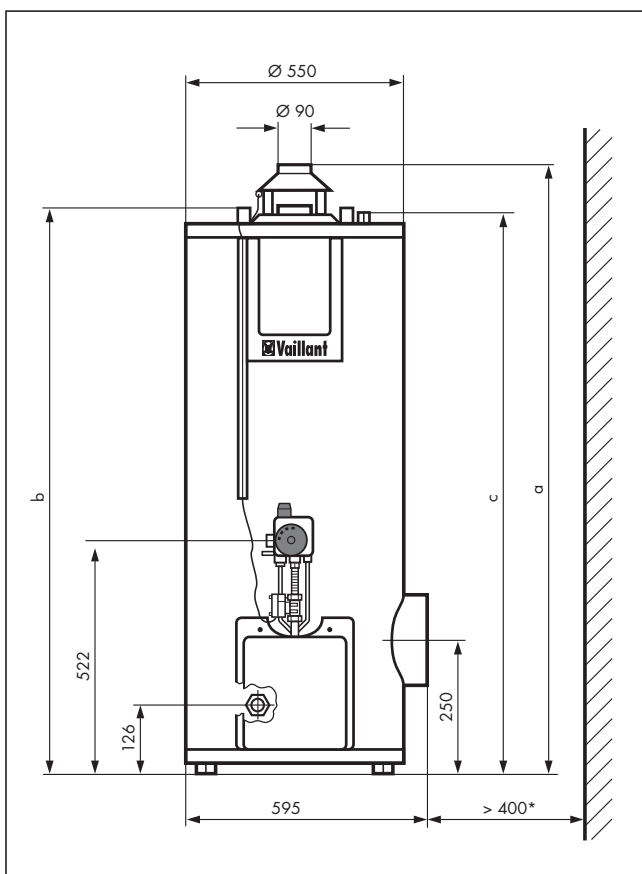


Abb. 6 Abmessungen in mm

atmoSTOR VGH	130	160	190	220/5 XZU
Maß a mm	1195	1368	1533	1760
Maß b mm	1071	1244	1409	1636
Maß c mm	1057	1230	1395	1622
Leergewicht kg	72	80	87	95
Gesamtgewicht kg	202	240	275	315

#### 4.3 Aufstellung

##### 4.3.1 Aufstellungsort prüfen

Die Verbrennungsluft, die dem Gerät zuströmt, muß technisch frei von chemischen Stoffen sein, die z. B. Fluor, Chlor oder Schwefel enthalten. Sprays, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe etc. beinhalten derartige Substanzen, die beim Betrieb des Gerätes im ungünstigen Fall zu Korrosion (auch in der Abgasanlage) führen können. Die erforderliche Größe des Raumes sowie dessen Be- und Entlüftung müssen den geltenden Vorschriften entsprechen. Bitte beachten Sie bei der Aufstellung das Gesamtgewicht des VGH. Die Standfläche sollte waagrecht sein.

##### 4.3.2 Aufstellen

Das Gerät ist zweckmäßigerweise in der Nähe eines Abgasschornsteines so aufzustellen, daß

- Warm- und Kaltwasseranschluß zur Installationswand hin liegen
- genügend Platz für den Aus- und Wiedereinbau des Brenners sowie der Schutzanode bei der Wartung vorhanden sind
- die Armaturen für die Bedienung leicht zugänglich sind
- auf der rechten Seite zwischen VGH und der Wand mindestens 400 mm Freiraum bleibt, um den Innenbehälter durch den Reinigungsflansch säubern zu können

Das waagerechte Ausrichten des VGH nehmen Sie bitte mit den verstellbaren Füßen vor.

#### 4.4 Gasanschluß

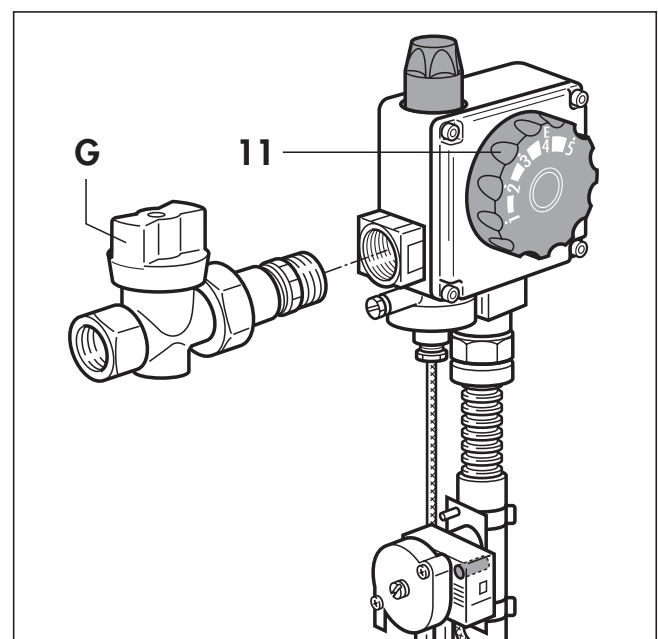


Abb. 7 Gasanschluß

11 Temperaturwähler  
G Gas-Absperrhahn

Der Rohrdurchmesser ist entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften hinsichtlich des Anschlußwertes des Gas-Vorratswasserheizers festzulegen.

- Bauen Sie in die Gasanschlußleitung einen Gas-Absperrhahn ein.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

**Die Gasanschlußleitung ist vor Anschluß gut durchzublasen. Es dürfen keine Fremdkörper wie Schmutz, Bearbeitungsrückstände oder Dichtungsmaterial in den Temperaturwähler (11) gelangen.**

#### 4.5 Abgasanschluß

Bei der Montage des Abgasanschlusses sind die geltenden örtlichen Vorschriften zu beachten. Grundsätzlich sollte vor dem Anschluß an den Kamin die Stellungnahme des Rauchfangkehrmeisters eingeholt werden. Durch eine richtige Dimensionierung und Zuordnung im Kamin ist ein einwandfreier Abzug des Abgases sicherzustellen.

Dies ist erforderlich, da der Vaillant atmoSTOR VGH zur Energieeinsparung mit hohem Wirkungsgrad arbeitet. Das Abgasrohr (52) mit  $\varnothing$  90 mm wird in den Stutzen der Strömungssicherung (1) eingesetzt und zum Schornstein hin steigend verlegt. Es darf nicht in den freien Raum des Schornsteins hineinragen.

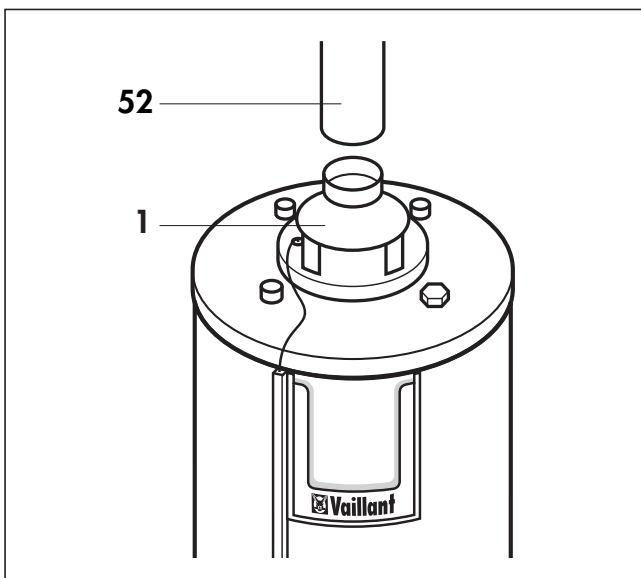


Abb. 8 Abgasanschluß

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 1 Strömungssicherung   | 29 Kabelkanal       |
| 11 Temperaturwähler    | 30 Temperaturfühler |
| 20 Temperaturbegrenzer | 51 Kapillarrohr     |
| 21 Thermostromweiche   | 52 Abgasrohr        |

#### 4.6 Montage des Abgassensors

Der Abgassensor besteht aus Temperaturbegrenzer (20), Thermostromweiche (21), Kabelkanal (29) und Temperaturfühler (30).

Zur Montage des Abgassensors gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie das Kapillarrohr (51) drehend durch den Kabelkanal (29) (nicht knicken).
- Stecken Sie den Temperaturbegrenzer (20) mit der Schelle auf das Verbindungsrohr unterhalb des Temperaturwählers (11).
- Stecken Sie auf den Temperaturbegrenzer (20) die Thermostromweiche (21).

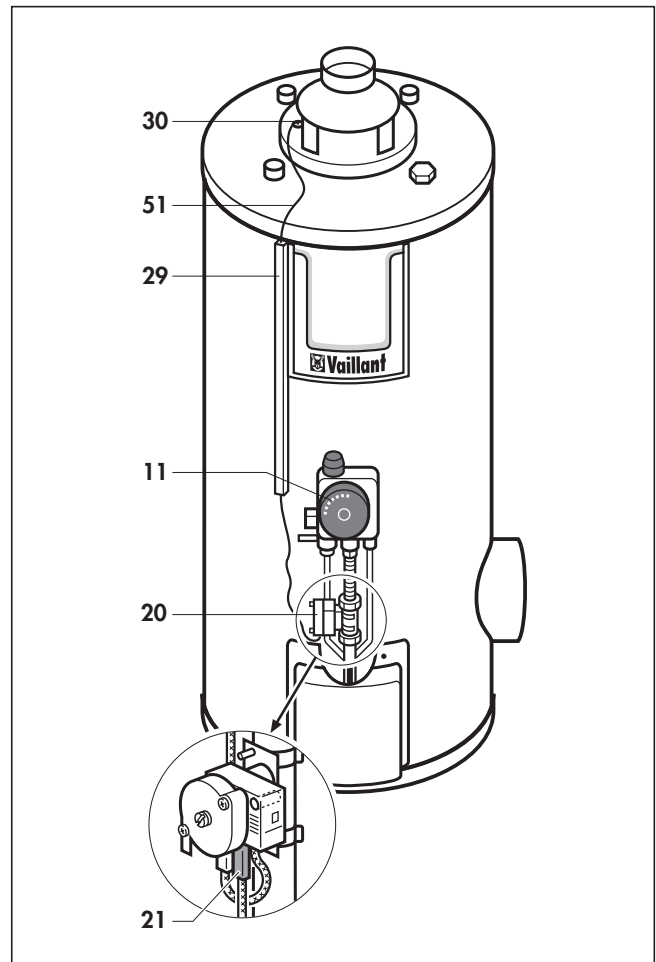


Abb. 9 Montage des Abgassensors

#### 4.7 Funktion des Abgassensors

Zur Erfassung und Überwachung der Abgastemperatur ist der Abgassensor mit einem Temperaturfühler in der Strömungssicherung ausgestattet.

Bei einmaliger Störung ist die Wiederinbetriebnahme folgendermaßen möglich:

- Drehen Sie zunächst den Bedienungsknopf (17) in Aus-Stellung.
- Drücken Sie danach den Entriegelungsknopf (19) ein.
- Nehmen Sie das Gerät, wie beschrieben, in Betrieb.

## 4 Installation

Bei wiederholter Störung überprüfen Sie bitte die Abgasanlage, die Verbrennungsluftzufuhr und die korrekte Abfuhr der Abgase.

**In keinem Fall darf die Abgasüberwachungseinrichtung außer Betrieb gesetzt werden.**

Zudem dürfen beim Austausch defekter Teile nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden.

### 4.8 Wasseranschluss

Für die Wasseranschlüsse können Stahl- oder Kupferrohre verwendet werden. Kunststoffrohre sind nur in der Kaltwasserleitung bis zur Sicherheitsgruppe zulässig. Bei der Installation des Wasseranschlusses gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Prüfen und spülen Sie das gesamte anzuschließende Wasserleitungsnetz
- Installieren Sie die Kaltwasserleitung (3, blauer Ring) mit den erforderlichen Sicherheitsgruppen

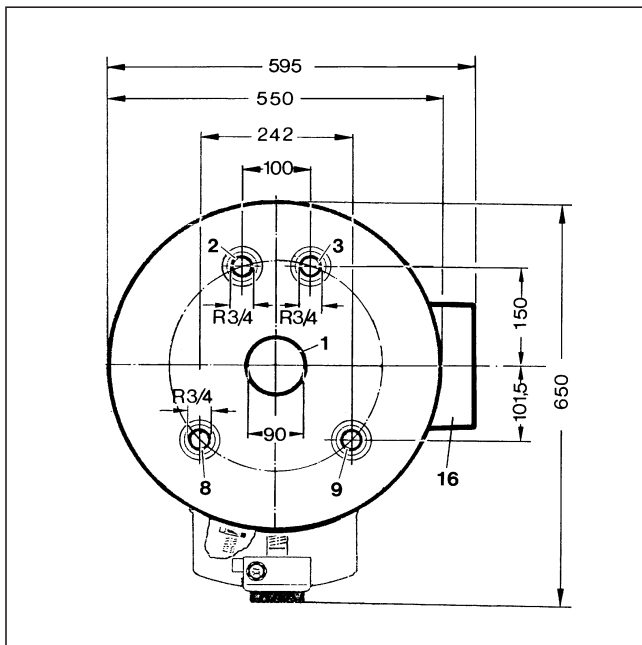


Abb. 10 Wasseranschlüsse, Maße in mm

- 1 Strömungssicherung
- 2 Warmwasseranschluß R 3/4 (roter Ring)
- 3 Kaltwasseranschluß R 3/4 (blauer Ring)
- 8 Zirkulationsanschluß R 3/4 (schwarzer Ring)
- 9 Magnesium-Schutzanode
- 16 Reinigungsöffnung

### für atmoSTOR VGH 130, 160 und 190:

Art.-Nr. 660

bei Wasseranschlussdruck bis 4,8 bar

bei Überdruck: Sicherheitsgruppe DN 20 (I)

Art.-Nr. 661

bei Wasseranschlussdruck bis 16 bar

bei Überdruck: Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer (II)

### für atmoSTOR VGH 220:

Art.-Nr. 9460

bei Wasseranschlussdruck bis 4,8 bar

bei Überdruck: Sicherheitsgruppe DN 20 (I)

Art.-Nr. 9461

bei Wasseranschlussdruck bis 16 bar

bei Überdruck: Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer (II).

**Wir empfehlen, bereits ab einem Wasserdruck von 4,8 bar Überdruck eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer einzusetzen.**

- Installieren Sie die Warmwasserleitung (2, roter Ring) und ggf. die Zirkulationsleitung (8, schwarzer Ring).

**Zwischen Sicherheitsventil und atmoSTOR VGH darf keine Absperrmöglichkeit bestehen.**

Das Sicherheitsventil muß gut zugänglich angebracht werden, damit es während des Betriebes angelüftet werden kann. Die Ausblaseleitung muß in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils ausgeführt werden, darf höchstens zwei Bögen aufweisen und max. 2 m lang sein. Sie muß stets offen bleiben. Sie ist so einzubauen, daß beim Ausblasen Personen nicht durch heißes Wasser oder Dampf gefährdet werden.

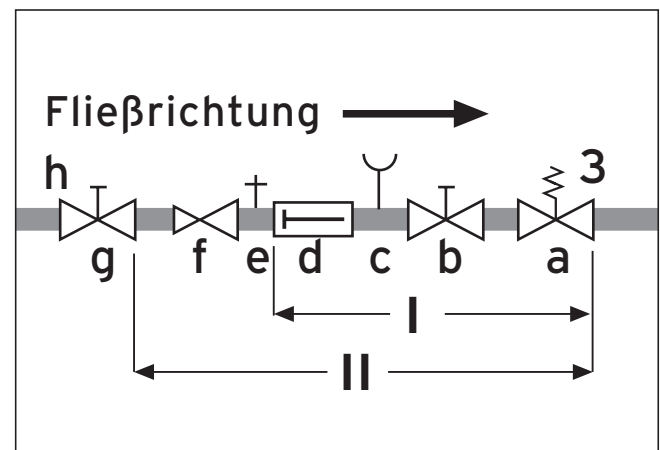


Abb. 11 Sicherheitsgruppen

- Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 ohne Druckminderer
- Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer

- Membran-Sicherheitsventil
- Kaltwasser-Absperrventil
- Manometer-Anschlußstutzen
- Rückflußverhinderer
- Prüfventil
- Druckminderer
- Kaltwasser-Absperrventil
- Kaltwasser-Hausleitung

#### 4.9 Betriebsbereitstellung

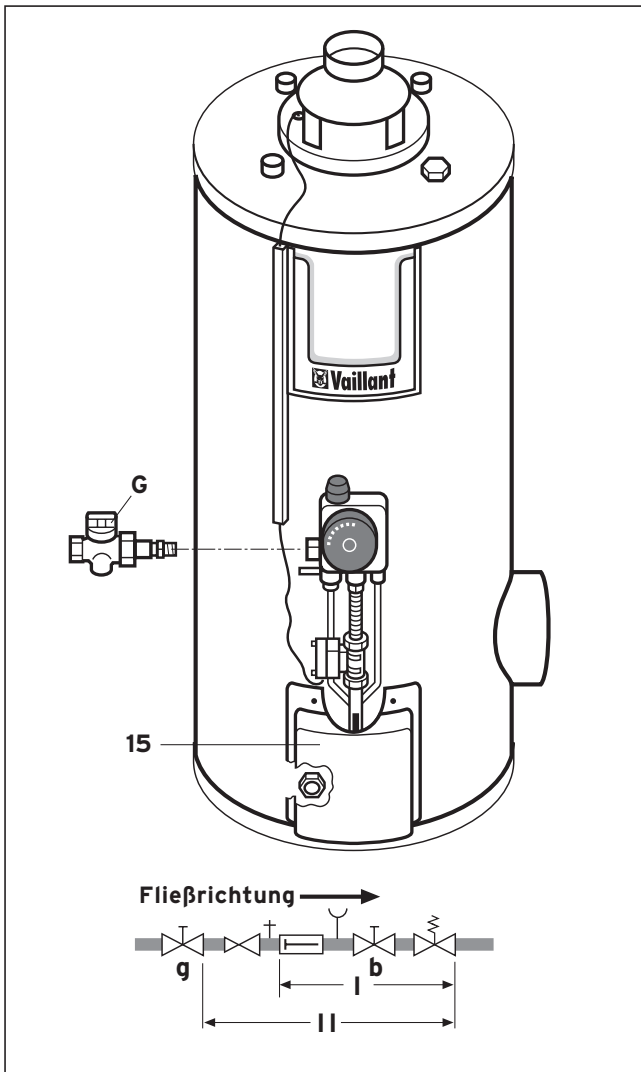


Abb. 12 Betriebsbereitstellung

I Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 ohne Druckminderer

II Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer

15 Abdeckhaube

b Absperrventil

g Kaltwasser-Absperrventil

G Gas-Absperrhahn

Bei der Betriebsbereitstellung (Erstinbetriebnahme) ist zunächst die Gasart zu prüfen. Der atmoSTOR VGH .../5 XZU ist ein Mehrgasgerät der Kategorie I2 E LL 3 B/P für Erd- und Flüssiggas.

- Werkseitig ist er auf den Betrieb mit Erdgas E ( $W_s = 12,0$  bis  $16,1$  kWh/m<sup>3</sup>) eingerichtet.
- Für den Betrieb mit Erdgas LL ( $W_s = 10,0$  bis  $13,1$  kWh/m<sup>3</sup>) sind die beiliegenden Hauptbrennerdüsen sowie Zündbrennerdüse (siehe Tabelle 3) einzusetzen und die Gaseinstellung vorzunehmen.
- Für den Betrieb mit Flüssiggas B/P ist der atmoSTOR VGH umzustellen.

☞ **Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den örtlichen Gasverhältnissen (Gasart und Wobbezahl). Auskünfte erteilt das örtliche Gasversorgungsunternehmen.**

- Montieren Sie vor der Brenneröffnung die Abdeckhaube (15).
- Öffnen Sie den Gas-Absperrhahn (G).
- Öffnen Sie die Kaltwasser-Absperrventile (b und g).
- Füllen Sie den VGH mit Wasser.
- Nehmen Sie das Gerät - wie beschrieben - in Betrieb.

## 5 Gaseinstellung

### 5.1 Übersicht über die Maßnahmen

Prüfen Sie bitte anhand der Angaben auf dem Typenschild, welche Maßnahmen erforderlich sind, um den atmoSTOR VGH der vorhandenen Gasart anzupassen.

Typenschildüberprüfung	Maßnahmen
1 Wobbe-Zahl der örtlich vorhandenen Gasart liegt im Arbeitsbereich der Erdgasgruppe E (H) W.-Bereich: 12,0 bis 16,1 kWh/m <sup>3</sup>	Gasdurchfluß gemäß Kapitel 5, Tabelle 2, kontrollieren, Gasdichtheit prüfen; Funktionsprüfung durchführen.
2 Wobbe-Zahl der örtlich vorhandenen Gasart liegt im Arbeitsbereich der Erdgasgruppe LL (L) W.-Bereich: 10,0 bis 13,1 kWh/m <sup>3</sup>	Die eingebauten Hauptbrennerdüsen und die Zündbrennerdüse gegen die beige packten Düsen Kapitel 6 austauschen und den VGH entsprechend einstellen, Gasdichtheit prüfen; Funktionsprüfung durchführen.
3 Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorhandenen Gasfamilie	Umstellung auf eine andere Gasart entsprechend Kapitel 6 vornehmen, Gasdichtheit prüfen, Gaseinstellung durchführen.

### 5.2 Anschlußdruck überprüfen

- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- Lösen Sie die Dichtschaube vom Anschlußdruck-Meßstutzen (23).
- Schließen Sie das U-Rohr-Manometer am Anschlußdruck-Meßstutzen an.
- Öffnen Sie den Gas-Absperrhahn.
- Nehmen Sie den Gas-Vorratswasserheizer in Betrieb.
- Messen Sie den Anschlußfließdruck. Er muß bei Erdgas E (H) zwischen 15 und 25 mbar liegen.

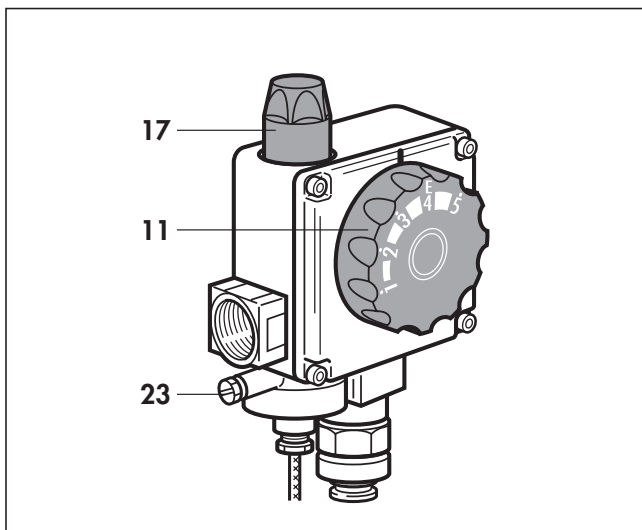


Abb. 13 Anschlußdruck überprüfen

**Bei einem Anschlußfließdruck außerhalb des genannten Bereiches, darf keine Inbetriebnahme vorgenommen werden.**

Falls der Fehler nicht behoben werden kann, ist das zuständige GVU zu verständigen.

- Drehen Sie dann den Bedienungsknopf (17) in „Ausstellung“ (•).
- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- Nehmen Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- Drehen Sie die Dichtschaube am Anschlußdruck-Meßstutzen (23) gasdicht ein.
- Nehmen Sie den VGH in Betrieb.

### 5.3 Einstellen der Zündflamme

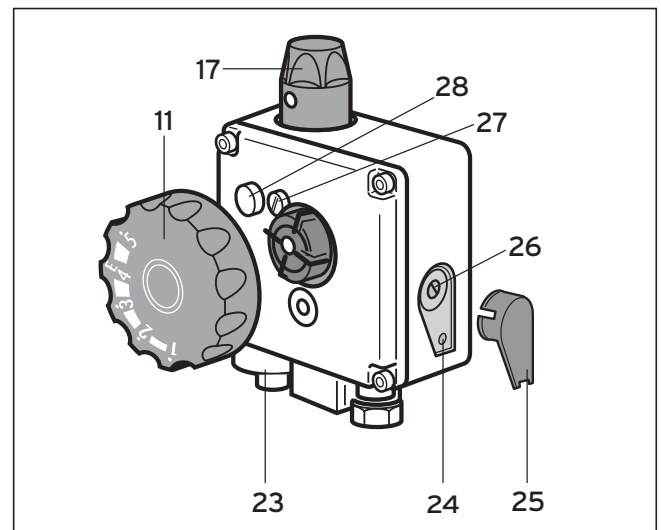


Abb. 14 Einstellen der Zündflamme

- 11 Temperaturwähler
- 17 Bedienungsknopf
- 23 Anschlußdruck-Meßstutzen
- 24 Zündgas-Einstellschraube
- 25 Schutzkappe
- 26 Düsendruck-Meßstutzen
- 27 Düsendruck-Einstellschraube
- 28 Druckregler-Blockierschraube

Die Zündflamme läßt sich durch die Öffnung der Abdeckhaube beobachten. Bei gleichmäßigem Flammenbild muß die Zündflamme die obere Hälfte des Thermoelementes (40) berühren. Ist dies nicht der Fall, so ist die Einstellung nach Abnahme der Schutzkappe (25) an der Zündgas-Einstellschraube (24) vorzunehmen (Soll-Einstellung ungedrosselt):

 **Drehen im Uhrzeigersinn ergibt eine kleinere Zündflamme.**

 **Drehen gegen den Uhrzeigersinn ergibt eine größere Zündflamme.**

### 5.4 Anpassen an Erdgas LL

- Bauen Sie den Brenner, wie beschrieben, aus.
- Wechseln Sie die eingebauten Hauptbrennerdüsen (49) gegen die drei beige-packten Hauptbrennerdüsen (siehe Tabelle 3) einschließlich Dichtungen (50) aus.
- Wechseln Sie die eingebaute Zündbrennerdüse (47) gegen die beige-packte Zündbrennerdüse einschließlich Dichtung (46) aus.
- Prüfen Sie die Gasdichtheit.
- Nehmen Sie die Gaseinstellung gemäß nächstem Kapitel vor.
- Entfernen Sie den Aufkleber und ersetzen Sie ihn durch beiliegenden Aufkleber „Umgestellt auf Erdgas LL“.

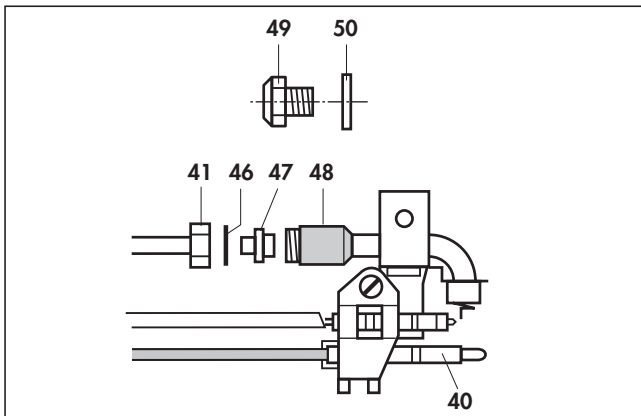


Abb. 15 Zünd- und Brennerdüsen wechseln

- 40 Thermoelement
- 41 Zündgasrohr
- 46 Dichtung
- 47 Zündbrennerdüse
- 48 Zündbrenner
- 49 Hauptbrennerdüse
- 50 Dichtung

### 5.5 Gaseinstellung auf Erdgas LL (Düsendruckmethode)

- Drehen Sie den Bedienungsknopf (17) in Zündstellung.
- Entfernen Sie die Schutzkappe (25) des Düsendruck-Meßstutzens (26).
- Schließen Sie das U-Rohr-Manometer am Düsendruck-Meßstutzen an.
- Drehen Sie den Temperaturwähler (11) auf Stellung „5“ und ziehen Sie ihn ab.
- Drehen Sie den Bedienungsknopf (17) auf Betrieb.
- Ermitteln Sie nach Tabelle 3, den erforderlichen Düsendruck.
- Stellen Sie den Düsendruck mit der Düsendruck-Einstellschraube (27) ein:
  - + im Uhrzeigersinn = mehr Gas
  - + geg. Uhrzeigersinn = weniger Gas
- Drehen Sie den Bedienungsknopf (17) in „Aus-Stellung“.
- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- Nehmen Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- Dichtschaube am Düsendruck-Meßstutzen (26) festdrehen.
- Schutzkappe (25) und Temperaturwähler (11) wieder anbringen.

### 5.6 Erdgaseinstellung prüfen (volumetrische Methode)

- Zapfen Sie bei aufgeheiztem atmoSTOR Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken.
- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb und stellen Sie den Temperaturwähler (11) auf Stellung „E“.
- Nehmen Sie alle anderen Gasgeräte außer Betrieb, die über den selben Gaszähler angeschlossen sind.
- Lesen Sie den Durchfluß in l/min am Gaszähler ab (Messung möglichst mit Stoppuhr).
- Vergleichen Sie den abgelesenen Zählerwert mit den Sollwerten aus nachstehenden Tabellen.



**Bei Abweichungen von weniger als 10 % sind keine Maßnahmen erforderlich. Bei Abweichungen von mehr als 10 %: Düsendruck und Kennzeichnung der Düsen kontrollieren. Wird bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit festgestellt und liegt nach Rücksprache mit dem zuständigen GVV keine Störung in der Gasversorgung vor, ist der Kundendienst zu Rate zu ziehen.**

## 5 Gaseinstellung

<b>Tabelle 2 2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe E (H)**;</b> werkseitig eingestellt für $W_S (W_O)** = 15,0 \text{ kWh/m}^3$ , $H_i (H_U)** = 9,5 \text{ kWh/m}^3$						
Geräte-Typ atmoSTOR	Nennwärme- belastung [kW]	Hauptbrennerdüse		Zündbrenner- düse Kennzeichnung*	Gasdurchfluß [l/min]	Düsendruck [mbar]
		Anzahl	Kenn- zeichnung*			
VGH 130/5 XZU	7,0	3	138	25	12,3	11,5
VGH 160/5 XZU	8,0	3	138	25	14,1	14,0
VGH 190/5 XZU	9,0	3	150	25	15,9	13,2
VGH 220/5 XZU	9,5	3	150	25	16,8	14,4

<b>Tabelle 3 2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe LL (L)**;</b> $W_S (W_O)** = 12,4 \text{ kWh/m}^3$ , $H_i (H_U)** = 8,5 \text{ kWh/m}^3$						
Geräte-Typ atmoSTOR	Nennwärme- belastung [kW]	Hauptbrennerdüse		Zündbrenner- düse Kennzeichnung*	Gasdurchfluß [l/min]	Düsendruck [mbar]
		Anzahl	Kenn- zeichnung*			
VGH 130/5 XZU	7,0	3	150	30	13,7	12,7
VGH 160/5 XZU	8,0	3	150	30	15,7	16,0
VGH 190/5 XZU	9,0	3	173	30	17,6	11,7
VGH 220/5 XZU	9,5	3	173	30	18,6	13,9

<b>Tabelle 4 3. Gasfamilie: Flüssiggas B/P (PB)**;</b> G 30/31 - 50 mbar; Gas-Einstellschraube blockiert					
Geräte-Typ atmoSTOR	Hauptbrennerdüse		Zündbrennerdüse Kennzeichnung*	Hauptbrennerdüse Durchmesser [mm]	Zündbrennerdüse Durchmesser [mm]
	Anzahl	Kennzeichnung*			
VGH 130/5 XZU	3	68	15	0,68	0,15
VGH 160/5 XZU	3	73	15	0,73	0,15
VGH 190/5 XZU	3	77	15	0,77	0,15
VGH 220/5 XZU	3	77	15	0,77	0,15

\* Die Düsen sind mit den in diesen Tabellen aufgeführten Werten gestempelt. Die Kennzeichnung entspricht dem Bohrungsdurchmesser multipliziert mit 100.

\*\* Alte Bezeichnungen in ( )

### 5.7 Funktionsprüfung

- Zapfen Sie bei aufgeheiztem atmoSTOR VGH Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken.
- Nehmen Sie den atmoSTOR entsprechend Kapitel 3 in Betrieb.
- Prüfen Sie den atmoSTOR auf Gasdichtheit.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung an der Strömungssicherung (1) sowie am Gasaustritt aus der Brennerkammer unter der Abdeckhaube (15).
- Prüfen Sie Überzündung und Flammenbild des Brenners.
- Prüfen Sie die Zündflamme auf richtige Einstellung.
- Prüfen Sie auf wasserseitige Dichtheit.
- Machen Sie den Kunden mit der Gerätebedienung vertraut.
- Weisen Sie den Kunden darauf hin, daß nach baulichen Veränderungen, die die Verbrennungsluftversorgung beeinträchtigen, eine erneute Funktionskontrolle durch den Fachmann erforderlich ist.
- Empfehlen Sie den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

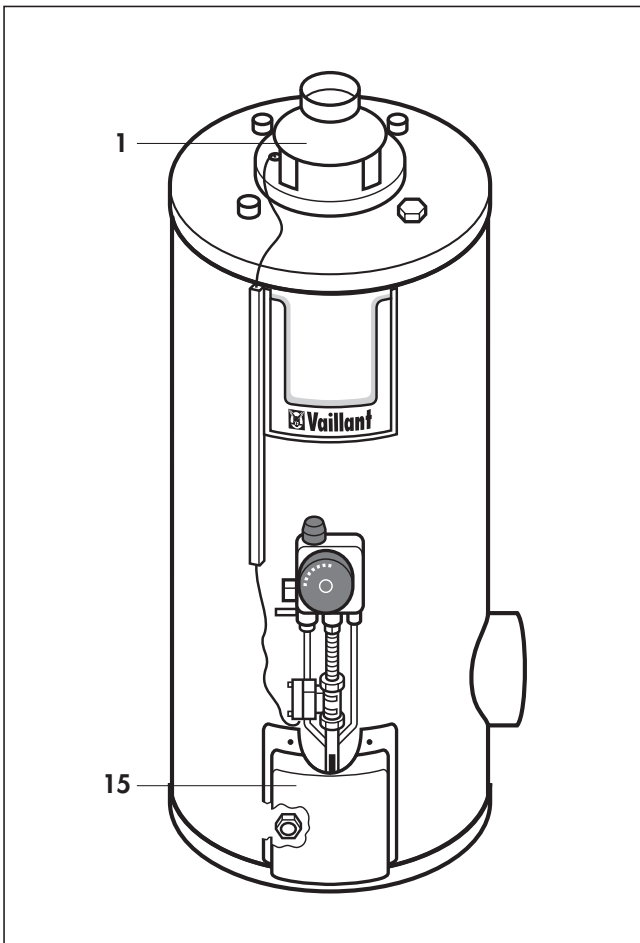


Abb. 16 Funktionsprüfung

- 1 Strömungssicherung
- 11 Temperaturwähler
- 15 Abdeckhaube
- G Gas-Absperrhahn

## 6 Gasumstellung

### Umstellung auf eine andere Gasart

Der atmoSTOR VGH .../5 XZU darf nur mit den ab Werk für die jeweilige Gasfamilie lieferbaren Umbausätzen auf eine andere Gasart umgestellt werden.

Diese Umbausätze enthalten alle für die Umstellung notwendigen Teile sowie ein Umbauklebeschild.

Setzen Sie die Brenner- und Zündbrennerdüsen gemäß den Tabellen 2 bis 4 ein.

Beim Umbau gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn (G).
- Entfernen Sie vor der Brenneröffnung die Abdeckhaube (15).
- Lösen Sie die Anschlüsse des Thermoelementes (40) und des Zündgasrohres (41) vom Temperaturwähler (11).
- Schwenken Sie die Klammer (38) am Gasverteilerrohr (18) seitlich weg.
- Drehen Sie die beiden Schrauben aus der Brennerbefestigung (42) heraus.
- Ziehen Sie den Brenner komplett nach vorn heraus.
- Biegen Sie bei Umstellung von Erdgas auf Flüssiggas die Halterung (45) auf und entfernen Sie die Keramikstäbe (43).
- Setzen Sie bei der Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas die Keramikstäbe (43) ein und biegen Sie die Halterung (45) zu.

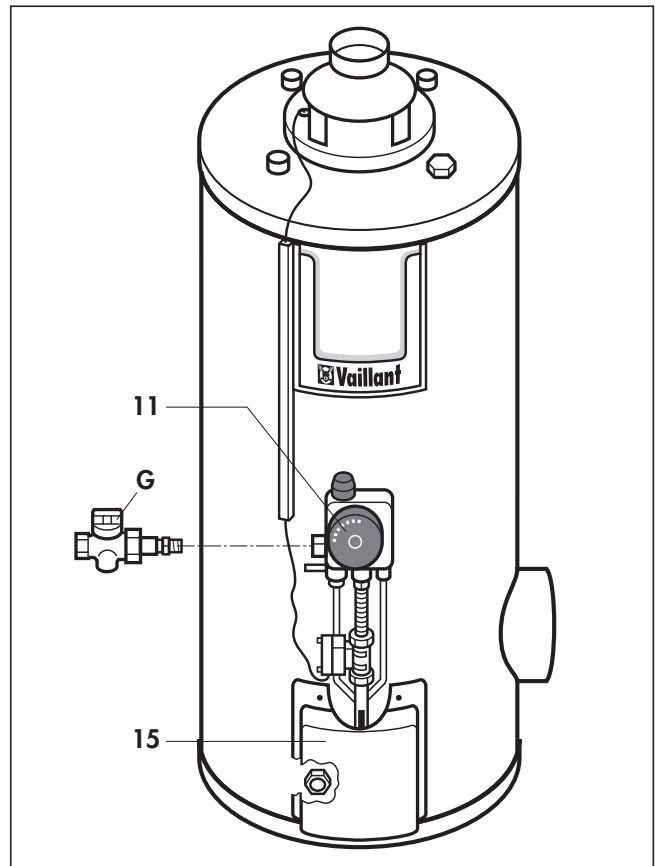



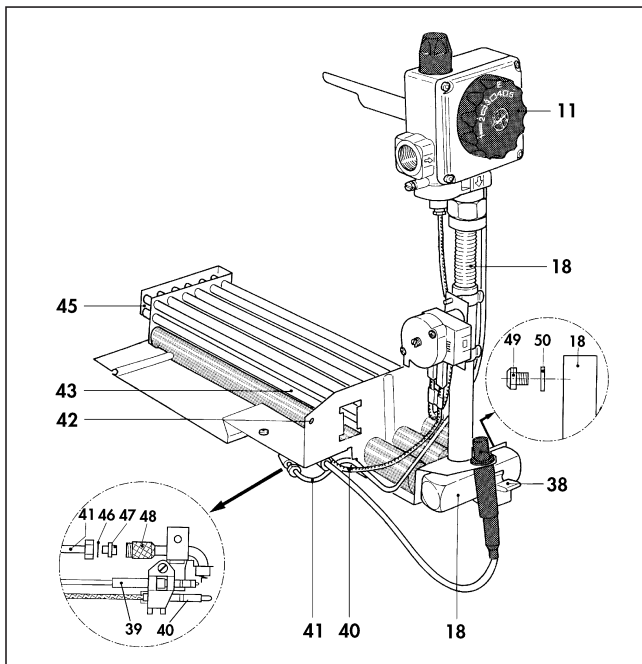
Abb. 17 Brennerausbau vorbereiten

## 6 Gasumstellung

- Lösen Sie das Zündgasrohr (41) vom Zündbrenner (48).
- Tauschen Sie die Zündbrennerdüse (47) mit Dichtung (46) entsprechend den Tabellen 2 bis 4 aus.

 **Beachten Sie dabei, daß das Zündgasrohr in die Kerbe der Brennerplatte eingelegt ist (Verdrehsicherung).**

- Tauschen Sie die im Gasverteilerrohr (18) eingeschraubten Hauptbrennerdüsen (49) mit neuen Dichtungen (50) entsprechend den Tabellen 2 bis 4 aus, und prüfen Sie diese auf festen Sitz.
- Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Prüfen Sie auf Gasdichtheit.
- Bringen Sie das Umbauklebeschild in der Nähe des Typenschildes an.



**Abb. 18 Brenner und Zündbrenner ausbauen, Zünd- und Brennerdüsen wechseln**

### Legende zu den Abb. 18 und 19

- 11 Temperaturwähler
- 18 Gasverteilerrohr
- 24 Zündgas-Einstellschraube
- 25 Schutzkappe
- 28 Druckregler-Blockierschraube mit Schutzkappe
- 38 Klammer
- 39 Zünderlektrode
- 40 Thermoelement
- 41 Zündgasrohr
- 42 Brennerbefestigung
- 43 Keramikstäbe
- 45 Halterung
- 46 Dichtung
- 47 Zündbrennerdüse
- 48 Zündbrenner
- 49 Hauptbrennerdüse
- 50 Dichtung

### Nach Anpassung an eine Erdgasgruppe

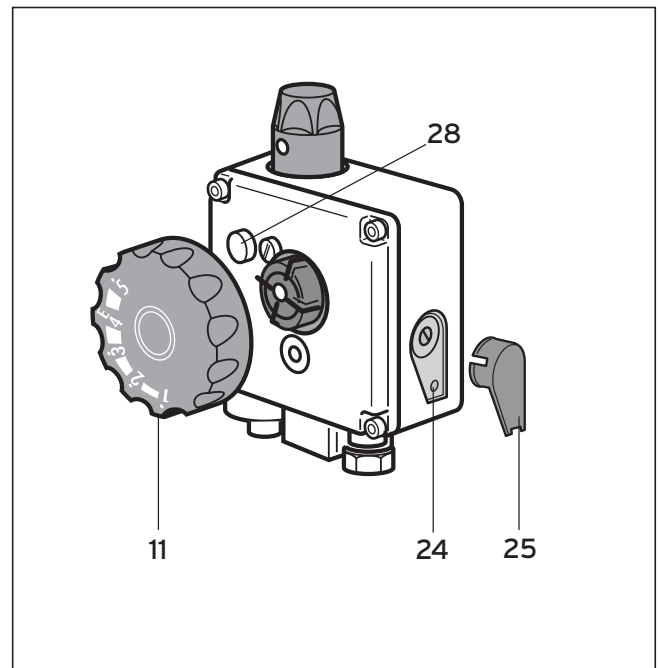
- Der Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH ist gemäß Kapitel 5 gasseitig einzustellen.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung entsprechend Kapitel 5 durch.

### Nach Umstellung von Erdgas auf Flüssiggas

- Ziehen Sie Temperaturwähler (11) und Schutzkappe (25) ab.
- Drehen Sie die Druckregler-Blockierschraube (28) im Uhrzeigersinn ein, bis ein wiederkehrendes leichtes Knackgeräusch zu hören ist (kein Anschlag).
- Öffnen Sie die Zündgas-Einstellschraube (24) voll.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung entsprechend Kapitel 5 durch.

### Nach Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas

- Ziehen Sie Temperaturwähler (11) und Schutzkappe (25) ab.
- Drehen Sie die Druckregler-Blockierschraube (28) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Stellen Sie den atmoSTOR VGH gemäß Kapitel 5 gasseitig ein.



**Abb. 19 Maßnahmen nach Gasumstellung**

## 7 Inspektion/Wartung

### 7.1 Intervall

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes (mindestens einmal jährlich). Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb.



**Vor dem Eingriff ist der Gas-Absperrhahn zu schließen.**

### 7.2 Schutzanode prüfen

Der Vaillant atmoSTOR VGH .../5 XZU ist mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese hat bei normalen Bedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch bei jeder Inspektion herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden:

Der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein.

Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original Vaillant Schutzanode auszutauschen, um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen.

### 7.3 Brenner und Strömungssicherung reinigen (siehe Abb. 18)

- Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- Entfernen Sie die Abdeckhaube.
- Lösen Sie die Anschlüsse des Thermoelementes (40) und des Zündgasrohres (41) vom Mehrfachstellglied mit Temperaturwähler (11).
- Schwenken Sie die Klammer (38) vom Gasverteilerrohr (18) seitlich weg.
- Drehen Sie die beiden Schrauben aus der Brennerbefestigung (42) heraus.
- Ziehen Sie den Brenner komplett nach vorn heraus.
- Nehmen Sie die Strömungssicherung ab und ziehen Sie die Abgaswendel heraus.
- Reinigen Sie Brenner, Abgaswendel und Brennerkammer sorgfältig.
- Reinigen Sie das Primärluftsieb des Zündbrenners (48).
- Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Nehmen Sie die Funktionsprüfung und Betriebsbereitstellung vor.
- Bringen Sie die Abdeckhaube an.

### 7.4 Innenbehälter reinigen

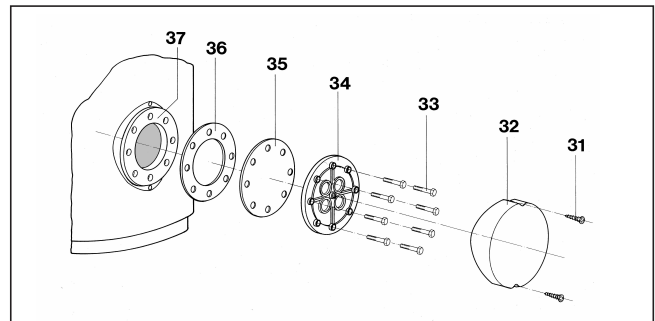


Abb. 20 Innenbehälter reinigen

- 31 Schrauben
- 32 Schutzkappe
- 33 Flanschschrauben
- 34 Flanschdeckel
- 35 Abdeckplatte
- 36 Dichtung
- 37 Flansch

Da die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter des Speichers im Trinkwasserbereich durchgeführt werden, achten Sie bitte auf eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie die Kaltwasser-Absperrventile und entleeren Sie den VGH über das Entleerungsventil.
- Öffnen Sie den Reinigungsflansch: Dazu drehen Sie zuerst beide Schrauben (31) heraus und ziehen die Schutzkappe (32) einschließlich Isolierung ab. Lösen Sie die acht Flanschschrauben (33) und nehmen Flanschdeckel (34) und die Abdeckplatte (35) sowie Dichtung (36) vom Flansch (37) ab.
- Reinigen Sie den Innenbehälter mit einem Wasserstrahl. Falls erforderlich, sind mit einem geeigneten Hilfsmittel (z. B. Holz- oder Kunststoffschaber) die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.



**Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten, daß weder Teile im Behälter noch die Emaillierung beschädigt werden.**

- Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



**Der Flanschdeckel ist nach der Wartung wieder ordnungsgemäß zu schließen. Dabei ist zu beachten, daß die Flanschschrauben mit ca. 50 N/m über Kreuz fest angezogen werden. Füllen Sie das Gerät und prüfen den Flansch auf Dichtheit.**



**Falls - trotz gleichmäßig angezogenem Flansch - Wasser austritt, bauen Sie eine neue Dichtung ein.**

- Nehmen Sie den VGH, wie in Kapitel 3 beschrieben, in Betrieb.

## 7 Inspektion/Wartung

### 8 Recycling und Entsorgung

#### 7.5 Funktionsprüfung

Nach der Inspektion des Gerätes ist auch die Sicherheitsgruppe einer Funktionsprüfung zu unterziehen. Außerdem muß die Gaseinstellung gemäß Kapitel 5 kontrolliert und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

#### 7.6 Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Vaillant Ersatzteil-Kataloge.

## 8 Recycling und Entsorgung

#### 8.1 Gerät

Bei Vaillant Produkten ist späteres Recycling bzw. die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest. Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der Entsorgung der unvermeidbaren Anteile nicht verwertbarer Reststoffe.

Ihr Vaillant Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH besteht zu 92 % aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.

Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so daß Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet sind.

#### 8.2 Verpackung

Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendige reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwertung geachtet. Die hochwertigen Kartonagen sind schon seit langem ein begehrter Sekundärrohstoff der Pappe- und Papierindustrie. Das verwendete EPS (Styropor®) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei. Auch die Folien und Umreifungsbänder sind aus recyclefähigem Kunststoff.

## 9 Technische Daten

Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH	130	160	190	220	/5 XZU
Nennwärmeleistung $P_n$	6,30	7,25	8,20	8,60	kW
Nennwärmebelastung $Q_n$ bezogen auf Heizwert $H_i$ ( $H_U$ )	7,00	8,00	9,00	9,50	kW
Nenninhalt $V_s$	130	160	188	220	l
Warmwasserleistungskennzahl <sup>1)</sup>	1,0	1,5	1,8	2,5	$N_L$
Warmwasserdauerleistung	155	178	202	210	l/h
Anschlußwert Erdgas	0,8	0,9	0,95	1,0	m <sup>3</sup> /h
Anschlußdruck (Gasfließdruck) bei Erdgas	20	20	20	20	mbar
bei Flüssiggas	50	50	50	50	mbar
Gasanschluß	Rp 1/2	Rp 1/2	Rp 1/2	Rp 1/2	Zoll
Abgasmassenstrom	19	21	24	25	kg/h
Abgastemperatur	120	145	145	140	°C
Zugbedarf	0,05	0,05	0,05	0,05	mbar
Abgasanschluß	90	90	90	90	Ø mm
Wasseranschluß	R 3/4	R 3/4	R 3/4	R 3/4	Zoll
Zulässiger Betriebsüberdruck	10	10	10	10	bar
Aufheizzeit für $\Delta t = 50$ K	70	74	77	83	min
Leergewicht	72	80	87	95	kg
Gesamtgewicht	202	240	275	315	kg
Vom Hersteller empfohlene Sicherheitsgruppen	siehe Kapitel 4				

<sup>1)</sup> nach DIN 4708



**Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**



**Beachten Sie bitte die Angaben auf dem Typenschild.**

Weiterentwicklung vorbehalten.

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/ 18-0  
Telefax 0 21 91/ 18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)

83 20 08\_10 DE R1 02/2003 V Änderungen vorbehalten